

**19. Wahlperiode**

## **Schriftliche Anfrage**

**der Abgeordneten Tamara Lüdke (SPD)**

vom 12. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Februar 2026)

zum Thema:

**Kiezbuslinie**

und **Antwort** vom 10. März 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. März 2026)

Frau Abgeordnete Tamara Lüdke (SPD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/25278  
vom 12.01.2026  
über Kiezbuslinie

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

**Vorbemerkung der Verwaltung:**

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher das Bezirksamt Lichtenberg von Berlin um Stellungnahme gebeten. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

**Vorbemerkung der Abgeordneten:**

Seit 2019 wird die Einrichtung einer Kiezbuslinie in der Frankfurter Allee Nord diskutiert. Sie soll insbesondere für ältere Menschen, mobilitätseingeschränkte Personen, Familien sowie Anwohnende mit längeren Wegen zur nächsten ÖPNV-Anbindung eine wichtige Verbesserung darstellen. Ziel ist es, die Wohngebiete (Frankfurter Allee, Lindenhof, Bornitz-straße und Ruschestraße) besser an zentrale Umsteigepunkte und soziale Infrastruktur anzubinden.

Nach Beschluss der BVV Lichtenberg im Jahr 2022 und Abstimmung der Linienführung konnte die ursprünglich geplante Inbetriebnahme zum Fahrplanwechsel 2023 aufgrund fehlender infrastruktureller Voraussetzungen nicht erfolgen. Insbesondere die Planung und Finanzierung einzelner Haltestellen – unter anderem im Zusammenhang mit der Radschnellverbindung RSV 9 – führten zu Verzögerungen. Nach Angaben aus dem Jahr 2025 befinden sich Teile der Bauplanungsunterlagen bereits beim Senat.

**Frage 1:**

Wie viele Haltestellen sind für die geplante Kiezbuslinie insgesamt vorgesehen? Für wie viele dieser Haltestellen liegen inzwischen geprüfte und genehmigte Bauplanungsunterlagen (BPU) vor? Bitte um entsprechende Auflistung der Haltestellen.

Frage 2:

Für wie viele der Haltestellen ist die Finanzierung zur Umsetzung derzeit gesichert? In welcher Höhe wurden hierfür jeweils Mittel eingeplant oder bewilligt?

Antwort zu 1 und 2:

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 1 und 2 gemeinsam beantwortet. Folgende Haltestellen sind vorgesehen, die derzeit lediglich einen Arbeitstitel als Namen haben. Die endgültige Festlegung der Namen wird durch die BVG erfolgen; Änderungen sind daher noch möglich.

|     | Haltestellenname<br>(Planungsstand) | Hinweis                                         |
|-----|-------------------------------------|-------------------------------------------------|
| 1.  | S+U<br>Lichtenberg/Siegfriedstraße  | Start- und Endhaltestelle                       |
| 2.  | Guntherstraße                       | nur Richtung S Frankfurter<br>Allee             |
| 3.  | Gernotstraße                        | nur Richtung S+U<br>Lichtenberg/Siegfriedstraße |
| 4.  | Zentralfriedhof                     | nur Richtung S Frankfurter<br>Allee             |
| 5.  | Rüdigerstraße/Kriemhildstraße       |                                                 |
| 6.  | Lindenhof                           |                                                 |
| 7.  | Gotlindestraße                      |                                                 |
| 8.  | Betriebshof Lichtenberg             |                                                 |
| 9.  | Bornitzstraße                       |                                                 |
| 10. | Rhododendronweg                     |                                                 |
| 11. | Rutnikstraße                        |                                                 |
| 12. | Dottistraße                         | nur Richtung S Frankfurter<br>Allee             |
| 13. | S+U Frankfurter Allee               | Start- und Endhaltestelle                       |
| 14. | Rathaus Lichtenberg                 | nur Richtung S+U<br>Lichtenberg/Siegfriedstraße |
| 15. | Normannenstraße/Ruschestraße        | nur Richtung S+U<br>Lichtenberg/Siegfriedstraße |

Für die Haltestellenpaare Lindenhof und Gotlindestraße liegen dem Senat geprüfte und genehmigte Bauplanungsunterlagen vor. Der Vorgang zur Mittelfreigabe wurde gestartet. Die Gesamtsumme gemäß den geprüften Bauplanungsunterlagen beträgt 360.000 €.

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt dazu mit:

„Bisher existiert für keine der Haltestellen der Kiezbuslinie eine gesicherte Finanzierung.“

Frage 3:

Wann ist mit dem Abschluss der Bauplanungsunterlagen für sämtliche Haltestellen zu rechnen? Wann sollen die baulichen Maßnahmen jeweils beginnen und abgeschlossen werden? Bitte nach Haltestellen auflisten.

Antwort zu 3:

Das Bezirksamt Lichtenberg teilt dazu mit:

„Zeitangaben zu Bauabläufen sind erst mit gesicherter Finanzierung möglich.“

Frage 4:

Trifft die Aussage zu, dass dem Bezirk aktuell lediglich finanzielle Mittel für vier Haltestellen zur Verfügung stehen? Wenn ja, um welche Haltestellen handelt es sich, auf welcher Grundlage wurde diese Priorisierung vorgenommen und wie soll die Finanzierung der übrigen Haltestellen sichergestellt werden?

Antwort zu 4:

Der Vorgang zur Mittelfreigabe für die Haltestellenpaare Lindenhof und Gotlindestraße wurde gestartet und die Freigabe ist zeitnah zu erwarten. Weitere Bauplanungsunterlagen wurden dem Senat bislang nicht vorgelegt.

Frage 5:

Welche konkreten Schritte sind seitens des Senats noch erforderlich, um die infrastrukturellen Voraussetzungen für die Inbetriebnahme der Kiezbuslinie zu schaffen. Geht der Senat weiterhin von einer Aufnahme des Betriebs zum Winterfahrplan 2026/2027 aus?

Antwort zu 5:

Die Herstellung der infrastrukturellen Voraussetzungen obliegt dem Bezirk Lichtenberg bzw. hinsichtlich der sozialen Infrastruktur an den Endstellen der BVG.

Von einer Aufnahme des Betriebs zum Winterfahrplan 2026/2027 wird derzeit nicht ausgegangen. Hierzu wird auf die Antworten auf die Fragen 1, 6 und 7 der Schriftlichen Anfrage Nr. 19/25225 verwiesen.

Berlin, den 10.03.2026

In Vertretung

Arne Herz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt